

Hainburg/Donau 25.9.2025

An den Gemeinderat Stadtgemeinde Hainburg an der Donau

Von GR Martina Bednar (NEOS)

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Betreff: Einrichtung einer Arbeitsgruppe im Verkehrsausschuss

Mit dem Bebauungsplan des Bildungscampus Hainburg an der Donau wird ein wichtiger Meilenstein für den Bau gesetzt, womit die Bauarbeiten in Kürze beginnen könnten. Es ist daher höchste Zeit, dass die Stadtgemeinde Hainburg ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit auf B9, Babenbergerstraße und Hummelstraße leistet. Die vorliegende Verkehrsuntersuchung zeigt dabei deutlichen und dringenden Handlungsbedarf.

Hummelstraße: Aktuell ca. 3.600 Kfz/Tag, prognostiziert über 4.500 Kfz/Tag (+30 % zu Spitzenzeiten) durch Campus, Bring-/Holverkehr (500–600 Fahrten/Tag) sowie zusätzlichen Lkw-Baustellenverkehr. Die Straßenbreite mit Parkspuren auf beiden Seiten ist dafür nicht ausgelegt.

Kreuzung B9/Hummelstraße: Bereits heute an der Kapazitätsgrenze, im Jahr 2033 laut Prognose permanente Staubildung (Sättigungsgrad > 1,3).

Nicht motorisierter Verkehr: Bedarf von mindestens 1.190 Radstellplätzen am Campus, jedoch existieren im Bestand keinerlei Radwege.

Öffentlicher Verkehr: Empfehlung zur Verbesserung – Verdichtung Linie 901 auf 30-Minuten-Takt sowie Einrichtung neuer Linien (z. B. Marchegg–Campus).

Angesichts dieser Dringlichkeit und der klaren Empfehlungen ist die Einrichtung einer Arbeitsgruppe im Verkehrsausschuss unerlässlich.

Diese Arbeitsgruppe soll:

die Schwachstellen vertieft analysieren, konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen erarbeiten, die Koordination mit Land NÖ und den Verkehrsverbünden sicherstellen, sowie einen verbindlichen Zeit- und Maßnahmenplan vorlegen.

Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hainburg an der Donau möge daher beschließen:

1. Einrichtung einer Arbeitsgruppe im Verkehrsausschuss, die sich mit den Ergebnissen und Empfehlungen der Verkehrsuntersuchung zum Bildungscampus Hainburg befasst.
2. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, die identifizierten Schwachstellen – insbesondere im Bereich Hummelstraße, B9, nicht motorisierter Verkehr (Radwege, Stellplätze) und öffentlicher Verkehr – vertieft zu analysieren.
3. Die Arbeitsgruppe hat konkrete Umsetzungsvorschläge sowie einen verbindlichen Zeit- und Maßnahmenplan zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.
4. Bei Bedarf ist eine enge Abstimmung mit dem Land Niederösterreich und den zuständigen Verkehrsverbünden sicherzustellen.

Martina Bednar

Fraktion Neos Hainburg